

8
St. Petersburg am 8 Februar 1839.

Auf Ihren Brief vom 28^{ten} v. M., unversehens Herr und Freund,
kann ich in der R. d. d. Angelegenheit nichts weiter versichern, als daß
ich mich bemühe, Ihnen einige neue Umstände geklärt zu geben, und
daß es mir künftighin zur Genüge Zeit sein wird, was wir über die Verh.
des Handels, Frachten und Distributionsverhältnisse.

Folgt mir ich so sehr, mich von meinem Brief mit einem Bitt an Sie
zu wenden, die Sie gewiß mit gerechtem Gefälligkeit gerne annehmen
werden. Ich beabsichtige mich mit großem Eifer mit einer Uebersicht und
Literatur des ausländischen Verkehrs über das alte Rußland, und
wird Ihnen außerordentlich nützlich seyn, wenn Sie die Zeit haben wollen,
mir mit der Handels- und Handels- Sammlung der Universitäts- Bibliothek in
Angriff alle Bücher, Briefe und andere mit Rußland Bezug habende
Schriften anzusehen zu lassen. Mein über Fortsetzung meines Manuscripts
wird gewiß bald auf einer neuen Reise kommen. Die Zeit ist an-
nehmlich davon nicht ausgefüllt, besonders was die Reise mit Rußland
bezieht.

Ich dank gewiß sehr bald eine günstige Antwort von Ihnen entgegen
sehen und befehle mir nur, Sie herzlichst mit einem neuen persönlichen
Gruß bekannt zu machen.

Mit freundschaftlichem
Gruß

Friedrich Adolph